

Matthias und Alessandra Eck
[Adresse]

An
Herrn Ministerpräsident Kretschmann
Staatsministerium Baden-Württemberg
Richard Wagner Straße 15
70184 Stuttgart

14.07.2014

Gesundheitsschäden durch Windkraftanlagen

Sehr geehrter Herr Kretschmann,

wir sind eine Großfamilie mit 7 Kindern die in dem kleinen Dorf Dehlingen auf dem Härtsfeld leben. Seit Ende 2008 haben wir 3 Windkraftanlagen, mit ca. 145m Gesamthöhe, 750m in Hauptwindrichtung von unserem Haus entfernt. Mittlerweile haben alle noch im Haus wohnenden Familienmitglieder, 4 Töchter und wir, massive gesundheitliche Beschwerden, welche zweifelsfrei auf die Windräder zurückzuführen sind.

Nachdem nun eine Studie, die sogenannte „Wilstedt-Studie“, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Windenergie-Institut festgestellt hat, dass ca. 10% der Anwohner unter gesundheitlichen Beschwerden leiden, fragen wir uns, wie Sie den Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg weiter so massiv vorantreiben wollen? Nebenbei: der Abstand der Windkraftanlagen zur Wohnbebauung beträgt in Wilstedt 1500m, also der doppelte Abstand wie bei uns.

Wie gedenken Sie mit den 10% Betroffenen umzugehen? Auch wenn diese nur eine „Minderheit“ sind. Hat diese als Kollateralschaden der Energiewende zu gelten?

Wir verwahren uns auf das schärfste dagegen und beanspruchen für uns genauso das Recht auf körperliche Unversehrtheit nach Artikel 2 des Grundgesetzes, wie es für andere Bewohner des Landes auch gilt!

Wir hoffen, dass Ihnen bewusst ist, was Sie mit Aussagen wie „Windkraft wird durchgesetzt auch gegen den Willen von Windkraftgegnern“ anrichten! Sind wir in Ihren Augen Gegner, weil wir nachts wieder schlafen und unsere Gesundheit erhalten wollen? Oder was ist Ihrer Meinung nach Gegner?

Sollten die Anlagen bei uns weiter betrieben werden, müssen wir aus gesundheitlichen Gründen unser Haus aufgeben und wegziehen. Dies bedeutet für uns den wirtschaftlichen Ruin und den Verlust unserer Altersvorsorge. Ist dies von Ihrer Politik gewollt?

Keine Behörde kann wissenschaftlich fundiert nachweisen, dass von Windkraftanlagen keine gesundheitlichen Schädigungen ausgehen. Dagegen finden sich in allen neueren Publikationen dieser Behörden Hinweise, dass gesundheitliche Schäden durch Windkraftanlagen möglich sind und hier dringend geforscht werden müsste.

Eine langwierige Forschung hilft uns hier nichts mehr. Wir bitten Sie deshalb dringend, hier umgehend eine Einzelfallprüfung durchführen zu lassen und zugunsten der Betroffenen zu entscheiden. Wirtschaftliche Interessen können niemals vor dem Gesundheitsschutz der Bevölkerung stehen!

Wir sind für eine Energiewende mit Überlegung und Vernunft – zum Wohle und Nutzen aller Bürger. Die aktuelle Wende geht gegen Mensch und Natur!

Herr Ministerpräsident Kretschmann, wollen Sie als der Ministerpräsident in die Geschichte des Landes eingehen, der für die massivste Naturzerstörung nach der industriellen Revolution verantwortlich zeichnet? Der einen Teil seiner Landeskinder ärgster Drangsal aussetzt?

Wir denken und hoffen nicht und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Matthias und Alessandra Eck

P.S.: Verweise auf diverse Ämter sind zwecklos, da wir schon bei allen in Frage kommenden Ämtern vorstellig geworden sind.

Das Schreiben in Kopie an:

Herrn Roderich Kiesewetter, MdB

Herrn Christian Lange, MdB

Herrn Harald Ebner, MdB

Herrn Winfried Mack, MdL